



Handlungsempfehlungen

Basierend auf den Ergebnissen der Online-Befragung des medizinischen Personals und der Nutzer*innentestung haben wir folgende Handlungsempfehlungen formuliert:

1. Erhöhung des Angebots und der Inanspruchnahme von Gesundheitsinformationen (GI)

- GI zu **weiteren Behandlungsanlässen** ergänzen
- GI in **unterschiedlichen Sprachen** und in **leichter Sprache** weiter ausbauen
- **Lieferung** von bereits zusammengebauten EVI-Boxen in die Praxen und regelmäßiges Auffüllen der EVI-Box mit GI durch Projektmitarbeiter*innen (EVI-Vertreter*innen)
- **Plakat** mit Inhaltsverzeichnis der EVI-Box (GI/Entscheidungshilfen (EH) in der EVI-Box) plus Website und **QR-Code** (Bewerbung der Website, Übersicht der vorhandenen Themen für Ärzt*innen als auch für Patient*innen) / individualisierbare Felder z.B. mit Whiteboard Marker oder Kreide oder Sticker)
- Kompakte **Entscheidungshilfen** zum Ausdrucken ergänzen

2. Erhöhung des Bekanntheitsgrades von guten GI

- Eine gemeinsame **Strategie/Initiative für den gesamten deutschsprachigen Raum** (Sammlung evidenzbasierter GI, gemeinsame Website, lediglich Kontaktadressen sowie versicherungstechnische Fragen sollten spezifisch für jedes Land individuell angepasst sein) – mit **gemeinsamen Design** inkl. dauerhafter, kontinuierlicher Betreuung und Überarbeitung der Website und **barrierefreie Gestaltung** der Website entwickeln
- **Weitere Distributionswege** der GI (außerhalb der allgemeinmedizinischen Praxis) als Grundlage für die Vorbereitung zum Arzt-Patienten-Gespräch (z.B. Pflegeeinrichtungen, Migrationsvereine, Fachgesellschaften, usw.) nutzen
- **Intensivere Bewerbung** der EVI-Website sowohl unter medizinischem Personal als auch unter Patient*innen

3. Integration der Gesundheitskompetenz in Strukturen und Prozesse des Gesundheitswesens

- Integration der Gesundheitskompetenz (z.B. Broschüren) bei **Qualitätsaudits** bzw. **Mindestqualitätsstandards** für Gesundheitsinformationen in Arztpraxen integrieren
- Gesundheitskompetenz in die **Lehre** aller Gesundheitsberufe integrieren
- **Honorierung für Beratungszeit** (Zeitmangel ist ein Grund für den Nichteinsatz von GI im Beratungsgespräch, Patient*innen vertrauen GI von Ärzt*innen am meisten)

4. Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung

- Generelle **Informationskampagne für Patient*innen** zur Bewusstseinsbildung zur Verlässlichkeit von Gesundheitsinformationen
- **Noch mehr Sensibilisierung** für die Wichtigkeit **schriftlicher GI** (z. B. für Patient*innen als Unterstützung für daheim, als Vorbereitung auf Arzt-Patienten-Gespräch) und Tipps für den Einsatz schriftlicher GI im Praxisalltag sowie **Aufklärung** bestehender **Fehleinschätzungen** seitens des medizinischen Personals